

2. Vierteljahr / Woche 24.06. – 30.06.2018

## 13 / Treffen mit Jesus

... ist es das lange Warten wert?

### ➤ Bibel

Wir warten auf das wunderbare Ereignis, wenn die Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Erlösers, Jesus Christus, erscheinen wird. Titus 2,13

### ➤ Hintergrundinfos

Alle drei sogenannten abrahamitischen Religionen – Judentum, Christentum, Islam – warten auf die Ankunft des Messias bzw. die Wiederkunft von Jesus. Juden verbinden dies mit der Erlösung Israels aus allem Unheil: Das Heil für Israel und alle Völker und damit die umfassende Gottesherrschaft wird anbrechen. Sowohl Christentum als auch Islam erwarten die Wiederkehr von Jesus am Ende der Zeiten. In vielem sind sich die beiden Religionen ähnlich, es bestehen aber auch gravierende Unterschiede, v. a. in Bezug auf die Person von Jesus. Beide Religionen erwarten in der Endzeit Versuchungen und Prüfungen, aus denen die Gläubigen letztendlich als Sieger hervorgehen – wobei sich dies im Christentum auf die Nachfolger von Jesus bezieht, während es im Islam diejenigen sind, die an den reinen Monotheismus glauben. Beide Religionen lehren, dass der Wiederkunft von Jesus das Erscheinen einer antigöttlichen Macht vorausgeht, bei den Muslimen „der Falsche Messias“ und bei den Christen „Antichrist“ genannt. Zeichen dafür sind Überhandnehmen von Sittenlosigkeit, Gesetzlosigkeit und Religionsabfall. Anders als im Christentum, wo Jesus nach seiner Wiederkunft Herr der neuen Welt ist, wird Jesus laut islamischer Lehre nach 40 Jahren sterben und in Medina neben Mohammed begraben werden. Für Christen wie für Muslime ist der Tag des Gerichts das entscheidende Ereignis, auf das die gesamte Weltgeschichte zuläuft. Der Glaube an die Auferstehung der Toten und das Gericht Gottes über die Taten der Menschen gehört grundlegend zu beiden Religionen.

### ➤ Thema

#### • Wir warten

➤ Worauf wartest du zurzeit?

Über welche Zeitabstände zieht sich dieses Warten hin?

- Wann fällt es dir leicht zu warten, wann schwer?
- „Wer wartet lebt anders.“ Inwiefern lebt man anders, wenn man wartet? Welche Beispiele fallend dir dazu ein?
- Wann hast du das schon erlebt – bei anderen und bei dir selbst?
- Worauf wartest du in Bezug auf deinen Glauben, deine Beziehung zu Gott? Wie beeinflusst das dein tägliches Leben?

#### • Worauf wir warten

- Lies Titus 2,13 und Lukas 21,27. Welche Empfindungen hast du, wenn du an die Wiederkunft denkst? Wie sehr wartest du darauf, dass Jesus wiederkommen wird? Warum ist das so?
- Wie wirkt es sich aus, wenn du dir bewusst machst, dass Jesus wiederkommen wird? Auf deinen Alltag? Deine Lebensplanung? Deine Emotionen? Wie hilft dir das Wissen um die Wiederkunft dabei, mit Ungerechtigkeit umzugehen, die du erlebst? Wie hilft es dir mit der Vorstellung des Todes umzugehen? Wie hilft es dir, die richtigen Entscheidungen in deinem täglichen Leben zu treffen?
- Lies 1. Korinther 15,42–44,52. Was empfindest du bei dem Gedanken, einmal einen Körper zu haben, der nie mehr sterben wird?
- Wer wird so einen Körper durch die Auferstehung erhalten? Lies die Antwort in Johannes 11,25–26. Was sagt dir diese einfache Aussage für dein Leben? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?
- Erstelle eine Liste von Dingen, die dir so wichtig sind, dass du sie nur sehr ungern aufgeben würdest. Welche dieser Dinge sind dir sogar so wichtig, dass du vielleicht sogar dein ewiges Leben aufs Spiel setzen würdest, um sie zu behalten. Warum sind dir diese Dinge so wichtig? Was geschieht damit, wenn Jesus wiederkommt?
- Lies in 1. Thessalonicher 4,16–18, was nach der Auferstehung geschieht. Wie stellst du dir das vor: Jesus persönlich begegnen? Lass ruhig deine Fantasie etwas spielen und male dir die Szene aus! Wann kann dir diese Vorstellung Trost sein? Welche anderen Empfindungen verknüpfst du noch damit?

### ➤ Nachklang

Hör dir *There will be a day* an und mach dir noch einmal bewusst, dass du Jesus persönlich begegnen wirst.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.